

**Niederschrift zur 4. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien am Dienstag, den 19. März 2013 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack, Stadthaus Vegesack, 1. Etage, Gerhard-Rohlf's-Str. 62, 28757 Bremen**

**Beginn:** 17.00 Uhr  
**Ende:** 18.35 Uhr

**Vorsitzender:** Herr Dornstedt  
**Schriftführerin:** Frau Jantz

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung vom 31. Oktober 2012
2. Auswertung des Kinder- und Jugendforums 2012 und weitere Planungen
3. Verschiedenes

**Anwesende Mitglieder:**

Baltrusch, Jörg  
Spiegelhalter-Jürgens, Iris für Bachmann, Ulrike  
Degenhard, Cord  
Jäckel, Gabriele  
Riebau, Joachim  
Scharf, Detlef  
Windheuser, Jochen

**Nicht teilgenommen:**

Littke-Skiera, Britta (beratend)  
Wachtendorf, Klaus (beratend)

**Weitere Teilnehmer:**

Frau Struthoff (Grundschule Borchshöhe)  
Frau Kowalska (Jugendfreizeitheim Alt-Aumund)  
Frau Grohnert (Lilas Pause)  
Herr Beringer  
Schulsozialarbeiterin der Schulen Fährer Flur, Alt-Aumund, Hammersbeck  
Frau Schultze (Grundschule Alt-Aumund)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Die Einladung ist form- und fristgerecht zugegangen. Die Tagesordnung wie vorliegend genehmigt.

**Tagesordnungspunkt 1**

**Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung vom 31.10.2012**

Die Niederschrift zur 3. Sitzung vom 31. Oktober 2012 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

## Tagesordnungspunkt 2

### Auswertung des Kinder- und Jugendforums 2012 und weitere Planungen

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein und berichtet vom Kinder- und Jugendforum, dass im Oktober 2012 veranstaltet wurde.

Es wird ein Film gezeigt, der während des Forums gedreht wurde.

Das Kinder- und Jugendforum wurde gemeinsam vom Präventionsrat Bremen-Nord und dem Ortsamt Vegesack mit dem AK Jugend veranstaltet. Über die Beteiligung des AK Jugend konnten mehr Jugendliche zur Teilnahme an dem Forum gewonnen werden.

Während der sich anschließenden Beratung werden die Wünsche der Kinder- und Jugendliche besprochen, die vom Beirat bezuschusst werden können.

Nachfolgende Beschlüsse wurden vom Ausschuss jeweils gefasst:

| Wunsch, Kritik - Vorträge  | Beschlüsse   |
|--|--|
| Schilder "Bitte lasst unseren Schulhof sauber und heile"   | Schüler erstellen eigene Vorlage, Frau Schultze teilt Anzahl der Schilder mit, so dass die Kosten ermittelt werden können. |
| Schulgarten inkl. Gewächshaus (10.000 Euro)  | Anschubfinanzierung<br>3.000,00 €  |
| Reparatur der Drehscheibe (3.500 Euro)   | 3.500,00 €   |
| Geldmittel zur Wasseraufbereitung, damit das Schwimmbad neben der Schule wieder genutzt werden kann. | Hinweis: Spende des Neujahrsempfang  |
| Einen Abenteuerspielplatz mit bunter Rutsche etc.  | Die Schule (Frau Struthoff) wird den Wunsch verifizieren, die Kosten ermitteln und dem OA mitteilen.                       |

| Wunsch, Kritik aus dem Workshop Vegesack                  | Beschlüsse   |
|---|--|
| Der Spielplatz "Fährer Flur" soll repariert werden.       | Die Schulsozialarbeiterin wird den Wunsch näher beschreiben und mit Kosten hinterlegt dem OA mitteilen.  |
| Eine neue Schaukel in der Grohner Düne.                   | 1. Eigentümer soll über Wunsch informiert werden und um Umsetzung gebeten werden.<br>2. Finanzielle Beteiligung soll angeboten werden (allerdings nur bei gleichzeitiger Beteiligung durch den Eigentümer).  |
| Neuer Spielplatz an der Weser                             | Wunsch kann nicht hinterfragt werden.  |
| Neue Skaterplätze   | Der Beirat hat bereits Mittel zur Verfügung gestellt.  |
| Im Stadtgarten mehr Blumen                                | Der Stadtgartenverein wird wieder 2.000,00 € während seiner JHV zur Verfügung stellen.   |
| An der Weser eine Kletterwand oder einen Kletterpacour    | Das Freizi nimmt sich der Thematik an und prüft, ob hinter dem Freizi ggf. eine Kletterwand o.ä. installiert werden kann/soll. Die Kosten werden ermittelt.  |
| Graffitiwände in Vegesack                                 | Frau Spiegelhalter-Jürgens wird prüfen, ob der alte Bunker an der ehem. Vulkanwerft geeignet ist und zu Frau Grohnert den Kontakt herstellen.  |
| Sitzecken auf dem Schulhof der Gerhard-Rohlf-Oberschule   | OA wird mit der Schule (Herrn Siemer) Kontakt aufnehmen und prüfen, ob der Wunsch umgesetzt werden kann. Auf tel. Nachfrage teilt Herr Siemer mit, dass im Zuge des Umbaus zur Ganztagschule Bereiche des Schulhofes so umgebaut wurden, dass sich Schüler niederlassen können. Nach Durchführung des KiJuFo wurde z.B. der Mensabereich mit einer Terasse neu gestaltet, auch dort wurden Sitzungsmöglichkeiten geschaffen. |
| Saubere und neue Toiletten (Jungen- und Mädchentoiletten) | Toiletten wurden noch nicht saniert, der Beirat hatte die Thematik bereits aufgegriffen. Auf Grund der Haushaltssituation ist eine Abhilfe allerdings derzeit nicht möglich.   |

|   |  |
|---|--|
| Einen Fußballplatz mit Rasen  | Ist nicht zu finanzieren und auf Grund der Lärmbelästigungen nicht zu realisieren. |
| ("Villa") Schwimmbad im Keller sollte wieder gereinigt werden, damit die Kinder dort wieder schwimmen können. | Hinweis: Spende des Neujahrsempfang  |

| <b>Wunsch, Kritik aus dem Workshop Sicherheit</b> | <b>Beschluss</b>                |
|---|---------------------------------|
| Eine neue Schaukel für das Freize.                | Der Wunsch ist zu hinterfragen. |

| <b>Wunsch, Kritik aus dem Workshop Wohnen</b>  | <b>Beschlüsse</b>   |
|--|---|
| Mehr Mülleimer für Hundekot  | Frau Spiegelhalter-Jürgens regt an, mehr Mülleimer auf den Schulhöfen aufzustellen. Diese sind allerdings von der Schule (Frau Schultze) zu betreuen.   |
| Neues Stadtschild an der Grenze von Bremen zu Leuchtenburg                                 | Diesen Wunsch hat das OA bereits an das ASV weitergeleitet.   |
| Größere Grohner Düne   | Wunsch kann nicht hinterfragt werden.   |
| Schönere Gegend - Mehr Grünflächen   | Der Beirat hat bereits Mittel zur Verfügung gestellt.   |
| Mehr Spielgeräte in der Grohner Düne   | 1. Eigentümer soll über Wunsch informiert werden und um Umsetzung gebeten werden.<br>2. Finanzielle Beteiligung soll angeboten werden (allerdings nur bei gleichzeitiger Beteiligung durch den Eigentümer). |
| Farbe, um die beschmierten Garagenwand der Schule zu verschönern (im "Hundertwasser-Stil") | Herr Baltrusch wird den Wunsch hinterfragen.  |
| Mehr Backbleche in der Schulküche (Schulzentrum Schönebeck)                                | Der Beirat hat die Schulküche bereits umfangreich unterstützt.  |

Leider lässt sich keiner der Wünsche aus dem Workshop Spielen umsetzen, da sie zu allgemein und anonym aufgeschrieben wurden.

Anschließend berät der Ausschuss die Durchführung des Kinder- und Jugendforums insgesamt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Wünsche, die Kritik in vielen Fällen leider nicht konkret weiter bearbeitet und hinterfragt werden können, da sie allgemein und anonym geäußert wurden. Um einen sinnvollen Beteiligungsprozess zu initiieren ist es allerdings notwendig, dass die Akteure mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch kommen können.

Frau Grohnert führt an, dass es Gründe gibt, Jugendlichen, insb. Mädchen, eine anonyme Teilnahme ermöglichen zu müssen.

Die Methodik muss überarbeitet werden, z.B. könnte eine Beteiligung in Form einer Projektwoche organisiert werden.

Positiv lässt sich allerdings feststellen, dass die Beteiligung der Jugendlichen an der Veranstaltung gesteigert werden konnte.

Auf die Anregung von Herrn Beringer zukünftig Schwerpunktthemen zu bilden, teilt der Vorsitzende mit, dass dieses bereits erfolgt ist.

Frau Schutze merkt an, dass die Themen im Vorfeld nicht bekannt waren. Außerdem sollte zukünftig der Fokus der Beteiligten wieder mehr auf Vegesack insgesamt und nicht auf Einzelinteressen gelegt werden.

Herr Baltrusch stellt fest, dass sich zwar die Grundschulen, nicht aber die weiterführenden Schulen beteiligt haben. Er wünscht sich auch ein Engagement dieser Schulleitungen.

Nach Einschätzung von Frau Grohnert sollten die Schulsozialarbeiter besser eingebunden werden. Jede Schule veranstaltet eine Projektwoche, das Forum könnte an den Standort Schule verlagert werden.

Der Vorsitzende bestätigt, dass vorrangig die Situation Vegesacks in den Beiträgen berücksichtigt werden sollte.

Herr Degenhard merkt an, dass von den Kindern und Jugendlichen oftmals, sogar beim Workshop Sicherheit, der Schmutz bemängelt wurde. Dieses Thema zieht sich wie ein roter Faden durch die Wünsche und sollte als Apell von den Ausschussmitgliedern aufgenommen werden.

Frau Grohnert ergänzt, dass viel zum Thema Sicherheit gesagt wurde. Diese Wünsche und Kritik könnten ggf. auch von anderen Fachausschüssen des Beirates aufgegriffen werden. Der Vorsitzende schlägt vor, die Jugendlichen im Ausschuss für Prävention einzuladen und die Beiträge gemeinsam mit der Polizei und dem Präventionsrat Bremen-nord zu diskutieren.

Eine verbesserte Beteiligung der weiterführenden Schulen könnte beispielsweise über die Schulsozialarbeiter erfolgen.

Frau Grohnert regt an, zukünftig jugendgerechter für die Veranstaltung zu werben, z.B. mittels Plakate oder Flyer. Der AK Jugend beteiligt sich gerne weiterhin.

### **Tagesordnungspunkt 3 Verschiedenes**

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.35 Uhr.

Dornstedt  
Vorsitzender

Jantz  
Schriftführerin

Scharf  
Sprecherin des  
Ausschusses für Bildung,  
Kinder, Jugendliche  
und deren Familien